

Sanierung Sporthalle/Hallenbad

**Bürgerinformations- und Dialogveranstaltung
am 19.10.2023**

**Beantwortung der Fragen aus der Informations-
und Dialogveranstaltung vom 15.06.2023**

Gemeindehaushalt –

Rechnungsamtsleiter Kevin Christen

„Finanzierung der Gesamtmaßnahme unbedingt erforderlich“

Antwort:

- Die Finanzierung erfolgt über Kredite
- Sanierungsabschnitt Sporthalle zu einem späteren Zeitpunkt, da Gesamtmaßnahme nur über mehrjährigen Zeitraum finanzierbar ist

„Ausweitung der Öffnungszeiten oder ganzjährige Öffnung (höhere Einnahmen bei ähnlichen Fixkosten)“

Antwort:

- Das Hallenbad ist täglich ab 7:30 Uhr bis 21:00 Uhr und sonntags von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Morgens findet Schulschwimmen statt. Nachmittags ist das Bad für die Allgemeinheit zugänglich. Die Schließzeiten am Dienstag und Donnerstag sind bedingt durch Wartungsarbeiten, Grundreinigung sowie Desinfektion. Samstags ist das Bad aufgrund Personalmangel geschlossen.
- **Schließzeiten** ergeben sich nur im **Juli** und **August**. Das Hallenbadpersonal ist somit voll ausgelastet. Eine Erweiterung der Öffnungszeiten führt aufgrund der Personalkosten nicht zu einer höheren Kostendeckung.

„Umliegende Gemeinden an den Kosten beteiligen. Gründung Zweckverband für Schwimmbadnutzung für die Schulen“

Antwort:

- Die Investitionskosten sind zunächst von der Gemeinde Rheinmünster zu tragen
- Mit den auswärtigen Nutzern ist über finanzielle Modalitäten zu sprechen
- Für die auswärtige Schulnutzung wird ein Entgelt je Schüler erhoben

„Einbindung des Landkreises und des Landes Baden-Württemberg (gemeinsame Verantwortung für Gesellschaft)“

Antwort:

- Im Sommer wurden viele Gespräche geführt
- Land und Landkreis haben keine Fördertöpfe für Schwimmbadsanierung

„Darf von auswärtigen Schülern / Gemeinden ein kostendeckender Eintritt verlangt werden?“

Antwort:

- Ein kostendeckender Eintritt könnte erhoben werden. Dieser läge bei einer Annahme von 1,2 Mio. Euro Defizit und 30.000 Badegästen bei 40 Euro pro Besucher
- Kostendeckender Eintritt würde kein Gast bezahlen

„Darf von auswärtigen Schülern / Gemeinden ein kostendeckender Eintritt verlangt werden?“

Antwort:

- Für das Schulschwimmen wird von externen Schulen ein Eintrittsgeld von 4,00 € erhoben
- Bereits bei der Anpassung von 1,30 € auf 4,00 € wurde seitens den auswärtigen Schulen die Erhöhung hinterfragt
- Hallenbad wird immer defizitär (Verlustbetrieb) bleiben

„Zur Finanzierung nach weiteren Möglichkeiten suchen (z.B. durch Gewerbeansiedlung)“

Antwort:

- Im Gewann Földerfeld (angrenzend zum Chemiepark) wurden mögliche Erweiterungsflächen für Gewerbe durch die Gemeinde erworben. Eine schnelle Umsetzung zur Bebauung ist beispielsweise durch eine Änderung des Flächennutzungsplanes möglich (Verfahrensablauf jedoch mehrere Jahre). Des Weiteren wären zusätzliche Flächen von Privaten zu erwerben
- Von der Gewerbesteuer verbleibt nach Abzug aller Umlagen (an Landkreis und Land) höchstens ein Drittel bei der Gemeinde
- Gemeinde ist laufend in Gesprächen mit Firmen die sich hier ansiedeln wollen und unterstützt diese Ansiedlung selbstverständlich

„Sponsoren suchen. Sponsoring über Werbebanner“

Antwort:

- Durch Sponsoren sind keine Effekte zu den hohen Investitionskosten zu erwarten, um diese signifikant zu senken
- Für Betriebskostenzuschüsse werden nach einer Sanierung Sponsoren gesucht

„Bei zunehmender Gewerbe- und Grundsteuer sollte man auch ein paar Schulden riskieren“

Antwort:

- Aufgrund der Corona-Krise sowie der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sind steigende Gewerbesteuerereinnahmen schwer zu prognostizieren
- Die Grundsteuer würde sich im Rahmen der Erschließung neuer Bauplätze bzw. Baugebiete erhöhen
- Die Rücklage der Gemeinde ist aufgebraucht, sodass diese sowie künftige Maßnahmen über Kredite vollfinanziert werden müssen
- Der Haushalt wäre mit der Kreditaufnahme für die Hallenbadsanierung zusätzlich mit hohen Kreditzinsen und jährlichen Kredittilgungen für die nächsten 30 Jahre belastet. Daneben ergeben sich hohe Abschreibungen

„Marketing, Instagram, Facebook, mehr Personen, mehr Geld“

Antwort:

- Aufgrund des Personalmangels ist das Hallenbad bereits samstags geschlossen
- Marketing wäre mit einer zusätzlichen Personalstelle möglich, im Umkehrschluss würden jedoch höhere Personalkosten anfallen
- Es bestünde allerdings die Möglichkeit, hierfür Ehrenamtliche oder Privatpersonen einzusetzen

„Weitere Fördertöpfe prüfen“

Antwort:

- Weitere Möglichkeiten wurden durch ein Energieberatungsbüro geprüft (Aussicht auf sechstelliger Förderbetrag)

„Reduzierung freiwilliger Aufgaben z.B. Fußballplätze. Sind zukünftig sieben Sportplätze erforderlich?“

Antwort:

- Es handelt sich hierbei um eine politische Entscheidung
- Vereinsförderung wird in der Gemeinde Rheinmünster sehr stark unterstützt (beispielsweise kostenloser Trainingsbetrieb in den Sporthallen)
- Keine signifikanten Effekte für Sanierungskosten

„Eine Million eingespart, sieben Jahre Bauzeit, Unterhaltungskosten eingespart“

Antwort:

- Das Projekt muss bis voraussichtlich Ende 2027 fertiggestellt werden
- Während der Bauzeit ergeben sich trotzdem Kosten (u. a. Personalkosten, Versicherungen)
- Lediglich die Betriebskosten in Höhe von 150.000 € (Gebäudeunterhaltung, Bewirtschaftungskosten, Geschäftsaufwendungen, Geräte, Ausstattung) jährlich würden während der Bauzeit entfallen